



SPEKULATIONEN ÜBER DAS KLIMA DER KÜNSTE

Gespräch mit Kris Decker (Luzern)
und Barbara Preisig (Zürich)

W&K Atelier
Bergstraße 12a
5020 Salzburg

23.5.2024
17:00 Uhr

EINE KOOPERATION VON

mozarteum
university ●

Im Museum. 198 handgefertigte Thermometer, in einer Linie auf der Wand montiert. Sie messen nicht mehr, das Blau in ihrem Innern steht still. Die Buchstaben darüber kündigen an: „1,5 Grad“. Wir betreten den Ausstellungsraum. Um uns herum Kunst in der Klimakrise. Fragen über Fragen: Welches Klimawissen wird in den künstlerischen Arbeiten mitverhandelt? Wie lässt sich an diesem Ort das Zusammentreffen wissenschaftlicher und künstlerischer Dinge beobachten? Welche Bedeutungen könnte der Begriff der ‚climate literacies‘ hier annehmen? Und auf welche Formen der Nachdenklichkeit über Klimafragen, die weit über die Künste hinausreichen, kann eine solche Feldforschung führen?

Barbara Preisig lehrt und forscht an der Zürcher Hochschule der Künste. Kris Decker forscht und lehrt an der Universität Luzern. Caitríona Ní Dhúill führt das Gespräch.

Konzeption & Organisation: Caitríona Ní Dhúill, Romana Sammern
Information: Silvia Amberger, Tel. + 43 662 80442377, silvia.amberger@plus.ac.at

Bildnachweis: Werkstation Korallen, Kunsthalle Mannheim,
Publikumswerk, Sept. 2023, Foto: Kris Decker

Grafik und Layout: Sarah Oswald

